

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 38 (1965)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Funk und Draht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Frequenzbereichsplan 10 kHz . . . 40 GHz

für die Region 1, Schweiz, gemäss Radioreglement Genf 1959 und Final Acts of the Extraordinary Administrative Radio Conference Genf 1963



Beilage zum «Pionier» zur fachtechnischen Ausbildung der Übermittlungstruppen

### Hinweise für die Benützung des Planes, Frequenzbereichsplan Schweiz

#### 1. Arten der Dienste

Die verschiedenen Arten der Dienste sind durch unterschiedliche Schriftcharaktere dargestellt: Es bedeuten:

Primärdienst:

Halbfett (Beispiel: **Fester Funkdienst**)

Zugelassener Dienst:

Gewöhnlich unterstrichen (Beispiel: Fester Funkdienst)

Sekundärdienst:

Kursiv (Beispiel: *Fester Funkdienst*)

Spezielle Hinweise und Vorschriften sind in gewöhnlicher Schrift (Beispiel: Auf Küstenfunkstellen . . .) aufgeführt.

Die Rechte der einzelnen Dienste entsprechen denen, wie sie im Radioreglement festgelegt sind.

#### 2. Klassierung des beweglichen Flugfunkdienstes

Es ist zu beachten, dass sich der bewegliche Flugfunkdienst zum Teil durch 2 verschiedene Klassierungen unter-

scheidet, dargestellt durch ein zusätzliches Kennzeichen (R) oder (OR).

Die Frequenzen aller dem beweglichen Flugfunkdienst der Klasse (R) zugewiesenen Frequenzbereiche sind dem Verkehr zwischen allen Luftfahrzeugen und denjenigen Bodenfunkstellen vorbehalten, die vor allem für die Sicherheit und die Regelmässigkeit der Flüge auf den nationalen und internationalen Strecken der zivilen Luftfahrt zu sorgen haben.

Die Frequenzen aller dem beweglichen Flugfunkdienst der Klasse (OR) zugewiesenen Frequenzbereiche sind dem Verkehr zwischen allen Luftfahrzeugen und anderen Bodenfunkstellen als denen vorbehalten, die vor allem für Flüge auf nationalen und internationalen Strecken der zivilen Luftfahrt zu sorgen haben.

#### 3. Abkürzungen

▲ Funkstelle zwischen Erde und Weltraum

▼ Funkstelle zwischen Weltraum und Erde

Die laufende Fortsetzung des Frequenzbereichsplans wird in der Dezember-Nummer des «Pionier» abgeschlossen. Die Redaktion hat die Absicht, diesen Plan als

### Separatdruck zum Preise von Fr. 3.— herauszugeben,

sofern genügend Interessenten für einen solchen Bezug vorhanden sind und sich die Anfertigung lohnt. Zur Abklärung des Bedürfnisses bitten wir die Interessenten, der Redaktion des «Pionier», Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, Telephon G (065) 2 23 14, P 2 23 13, die gewünschte Anzahl dieses Separatdruckes anzugeben (schriftlich oder telephonisch). Auf Grund der eingegangenen Bestellung wird sich die Redaktion entscheiden, ob sich die Anfertigung eines Separatdruckes lohnt.

Redaktion des «Pionier»

Fortsetzung:

Frequenz MHz			
17,90	<b>Beweglicher Flugfunkdienst (R)</b>		
17,97	<b>Beweglicher Flugfunkdienst (OR)</b>		
18,03	<i>Weltraumforschungs-Funkdienst</i>		
18,036	<b>Fester Funkdienst</b>		
19,99	<b>Normalfrequenz-Funkdienst</b>		
20,00	Normalfrequenz	Dieser Bereich kann vom Astronomie-funkdienst benutzt werden	<i>Weltraumforschungs-Funkdienst</i>
20,007 ± 3 kHz	Not- und Suchfrequenz für Astronauten und Welt-raumfahrzeuge		
20,01	<b>Fester Funkdienst</b>		
21,0	<b>Amateurfunkdienst</b>		
21,45	<b>Rundfunkdienst</b>		
21,75	<b>Fester Funkdienst</b>		
21,85	<b>Beweglicher Flugfunkdienst (R)</b>		<b>Fester Flugfunkdienst</b>
22,0	<b>Beweglicher Seefunkdienst</b>		
22,72	<b>Fester Funkdienst</b>		
23,20	<b>Beweglicher Flugfunkdienst (OR)</b>		<b>Fester Flugfunkdienst</b>
23,35	Dieser Bereich kann vom beweglichen See-funkdienst (Telegraphie zwischen Seefahr-zeugen) benutzt werden		<b>Fester Funkdienst</b>
24,0			<b>Beweglicher Landfunkdienst</b>
24,99	<b>Normalfrequenz-Funkdienst</b>		
25,0	Normalfrequenz	Dieser Bereich kann vom Astronomiefunkdienst be-nutzt werden	
25,010	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst		<b>Fester Funkdienst</b>
25,070	<b>Beweglicher Seefunkdienst</b> Auf Seefunkstellen für den Verkehr A1 oder F1 beschränkt!		
25,11	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst		<b>Fester Funkdienst</b>
25,60	<b>Rundfunkdienst</b>		
26,10	<b>Beweglicher Funkdienst</b>		
27,12 ± 0,6%	Industriefrequenz	ausser beweglicher Flugfunkdienst	
27,50	<b>Wetterhilfen-Funkdienst</b>		<b>Fester Funkdienst</b>
28,0			<b>Beweglicher Funkdienst</b>

28,0	<b>Amateurfunkdienst</b>		
29,70			<b>Fester Funkdienst</b> Ionosphärische Streustrahl-Verbindungen nur nach Vereinbarung zwischen den Verwaltungen  Ionosphärische Streustrahl-Verbindungen über 800 km Distanz sollen innerhalb folgender Bereiche gehalten werden: 32,6—33 MHz 36,2—36,6 MHz 39 —39,4 MHz  Seit dem 1. 1. 1960 bereits betriebene Streustrahl-Verbindungen bleiben bestehen, bis hierfür neue Frequenzen zugeteilt werden
30,005	<b>Weltraumforschungs-Funkdienst</b>	<b>Weltraum-Funkdienst</b> Sat.-Identifikation	
30,010	<b>Beweglicher Funkdienst</b>		
37,75	<i>Astronomie-Funkdienst</i>		
38,25			
39,986	<i>Weltraumforschungs-Funkdienst</i>		
40,002			
40,68 ± 0,05 %	Industriefrequenz		
41,0	<i>Beweglicher Funkdienst</i>		
47,0	<b>Rundfunkdienst</b>		
68,0	<b>Fester Funkdienst</b>	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst	
74,8	<b>Flugnavigations-Funkdienst</b>		
75,0	Markierungs-Funkfeuer		
75,2			
77,5	<b>Fester Funkdienst</b>	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst	
79,75	<i>Astronomie-Funkdienst</i>		
80,25			
87,5			

87,5	<b>Rundfunkdienst</b>	
100,0 104,0	<u>Rundfunkdienst</u>	
108,0	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst	
117,975	<b>Flugnavigations-Funkdienst</b>	
121,5	Flugfunk-Dringlichkeitsfrequenz; Nachrichtenaustausch für Sicherheitszwecke zwischen beweglichen See- und Flugfunkstellen <b>Beweglicher Flugfunkdienst (R)</b> Benutzung und Entwicklung von Systemen der Weltraum-Fernmeldetechnik (anfänglich begrenzt auf Satelliten-Relaisstationen des beweglichen Flugfunkdienstes R) können nach Vereinbarung zwischen den Verwaltungen auf gleichberechtigte Basis gestellt werden.	
132,0	<b>Beweglicher Flugfunkdienst (OR)</b>	
136,0	<b>Weltraumforschungs-Funkdienst</b> Fernmessung und Bahnverfolgung	<b>Beweglicher Funkdienst   Fester Funkdienst</b> Nach Möglichkeit aus diesem Band entfernen
137,0	<b>Wettersatelliten-Funkdienst</b>   <b>Weltraum-Funkdienst</b> Fernmessung Bahnverfolgung	<b>Beweglicher Funkdienst   Fester Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst Nur noch bis 1. Januar 1969
138,0	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst (R)	<b>Fester Funkdienst</b>
143,6	<b>Weltraumforschungs-Funkdienst</b> Fernmessung und Bahnverfolgung	
143,65		
144,0	<b>Amateurfunkdienst</b> Künstliche Satelliten können verwendet werden	
146,0	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst (R)	<b>Fester Funkdienst</b>
148,25 ±15kHz	Weltraumfunkdienst (Fernsteuerung) nach Vereinbarung zwischen den Verwaltungen	
149,9	<b>Navigationssatelliten-Funkdienst</b>	<b>Beweglicher Funkdienst</b>   <b>Fester Funkdienst</b> Nur noch bis 1. Januar 1969
150,05	<b>Astronomie-Funkdienst</b>	<b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst (R)
151,0	<u>Wetterhilfen-Funkdienst</u>	
153,0		
154,0		
154,2 ±15kHz	Weltraumfunkdienst (Fernsteuerung) nach Vereinbarung zwischen den Verwaltungen	<b>Fester Funkdienst</b>
156,0		

156,0			
156,025	Internationale Sicherheits- und Anruf Frequenz für den beweglichen UKW-Sprech-Seefunkdienst  <b>Beweglicher Funkdienst</b> ausser beweglicher Flugfunkdienst	Die von den Verwaltungen zugeteilten Frequenzen <hr/> für den Seefunkdienst <hr/> werden geschützt	<b>Fester Funkdienst</b>
156,8 ± 75 kHz			
157,425			
160,625			
160,975			
161,475			
162,025			
174,0			
183,1	<i>Weltraumforschungs-Funkdienst</i>		
184,1	<b>Rundfunkdienst</b>		
223,0	<u>Rundfunkdienst</u>		
230,0			
243,0	Frequenz für Rettungszwecke		
267,0	<i>Weltraum-Funkdienst</i> Fernmessung (auch Bahnverfolgungssignale) Nach Vereinbarung zwischen den Verwaltungen auch auf primärer Basis		<b>Fester Funkdienst</b>
272,0	<b>Weltraumfunkdienst</b> Fernmessung (auch Bahnverfolgungssignale)		
273,0	<b>Beweglicher Funkdienst</b>		
322,0	Die Bedürfnisse des Astronomiefunks (Beobachtungen auf der Deuterium-Linie) sind von den Verwaltungen zu berücksichtigen		
328,6			
329,0	<b>Flugnavigations-Funkdienst</b>		
	Auf Instrumenten-Lande-Systeme (Gleitweg) beschränkt		
335,4	<b>Beweglicher Funkdienst</b>	<b>Fester Funkdienst</b>	
399,9	<b>Navigationssatelliten-Funkdienst</b>	<b>Beweglicher Funkdienst</b>	<b>Fester Funkdienst</b>
		Nur noch bis 1. Januar 1969	Nur noch bis 1. Januar 1969
400,05			